



Verwendung von Messgeräten zur Abgabe von AdBlue® im Kfz-Gewerbe (z.B. Werkstätten, Tankstellen, Kraftfahrzeugpflegestellen)

Bei der Befüllung von AdBlue®-Tanks in Kraftfahrzeugen kommt immer wieder die Frage nach der „Eichpflicht“ der verwendeten Messgeräte auf. Aus diesem Grund informieren wir über die in diesen Zusammenhang zu beachtenden Sachverhalte.

Messgeräte, die im geschäftlichen und amtlichen Verkehr verwendet werden, unterliegen grundsätzlich dem Anwendungsbereich des Mess- und Eichgesetzes (MessEG¹) und sind demnach „eichpflichtig“ (§ 31 Abs. 2 Nr. 3 MessEG i.V.m. § 37 Abs.1 MessEG i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 MessEV²). Dies trifft auch auf Messgeräte für dynamisch strömende Flüssigkeiten, u.a. AdBlue® - Messanlagen und - Betankungssysteme sowie den daraus resultierenden Messwerten im geschäftlichen Verkehr zu. Für die verwendeten AdBlue® - Messanlagen und – Betankungssysteme und die ermittelten Messwerte gelten demnach die mess- und eichrechtlichen Regelungen. „Verwenden“ ist hierbei das Betreiben oder Bereithalten eines Messgerätes zur Bestimmung von Messwerten, das jederzeit ohne besondere Vorbereitung in Gebrauch genommen werden kann (§ 3 Nr. 22 MessEG).

„Eichpflicht“ besteht, wenn beispielsweise

- der Adblue-Tank aufgefüllt und die abgegebene Menge der Rechnung zugrunde gelegt wird,
- Werte bei der Abgabe von AdBlue ermittelt werden und diese Werte über eine Mengentabelle zu einer Abrechnung führen.

Keine „Eichpflicht“ besteht, wenn beispielsweise

- im Rahmen einer Servicedienstleistung unabhängig von der eingefüllten Menge im Rahmen einer oder mehrerer Pauschalen (z.B. Berechnung nach Fahrzeugtyp oder nach Fahrzeugart) verrechnet wird, ohne dass dabei ein Messwert angegeben oder verwendet wird.

Der Verkauf von AdBlue in Gebinden, die Fertigpackungen sind, bleibt unbenommen, sofern die Gebinde vollständig abgegeben werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Bildung von fiktiven Einheiten zur Volumendarstellung oder eine mengenmäßige Umwertung in anderweitige Verrechnungseinheiten nicht zulässig ist.

Zum Schutz des Verbrauchers und des lautereren Handelsverkehrs werden die Eichbehörden die Einhaltung der mess- und eichrechtlichen Vorschriften bei AdBlue® - Messanlagen und - Betankungssystemen zukünftig verstärkt überprüfen.

Die Nichteinhaltung der gesetzlichen Anforderungen ist sowohl beim Inverkehrbringen von Messgeräten (§ 6 MessEG) als auch beim Verwenden von Messgeräten und Messwerten (§ 31 oder § 33 MessEG) ordnungswidrig.

Hinweis:

Beim Kauf eines Messgerätes ist darauf zu achten, dass dieses konformitätsbewertet in Verkehr gebracht wurde und den wesentlichen Anforderungen entspricht (§§ 7 und 8 MessEV und Anlagen 2 und 3 MessEV). Dies führt dazu, dass das Messgerät mit einem Speicher und ggf. einem Drucker ausgestattet sein muss.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Eichbehörden der Länder gerne zur Verfügung. Weitere Informationen sind unter www.eichamt.de abrufbar.

Rechtsgrundlagen:

¹ Gesetz über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt, ihre Verwendung und Eichung sowie über Fertigpackungen (Mess- und Eichgesetz - MessEG) vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2722) in der jeweils gültigen Fassung (www.gesetze-im-internet.de)

² Mess- und Eichverordnung (MessEV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2010, 2011) in der jeweils gültigen Fassung (www.gesetze-im-internet.de)